



FOTO: IMAGO IMAGES

WWW.REISEREPORTER.DE

Kleines Tórshavn

Das bietet die Hauptstadt der Färöer-Inselgruppe

Mäh! Auf den Färöern geben Schafe den Ton an. Und in der Hauptstadt Tórshavn entdeckst du schnuckelige Holzhäuser, ganz viel Kunst, wunderbare Orte für eine Auszeit und rundherum eine faszinierende Tierwelt.

Im Nordatlantik zwischen Island und Norwegen liegen 18 Eiländer vulkanischen Ursprungs: die Färöer-Inseln. Die Hauptstadt der zur dänischen Krone gehörenden Inselgruppe ist zugleich eine der kleinsten Hauptstädte Europas: Tórshavn auf der Insel Streymoy. Hier leben, einschließlich aller zu Tórshavn zählenden Kommunen, um die 20.000 Einwohnerinnen und Einwohner. Der reisereporter stellt dir den Ort und seine Highlights vor.

Tinganes

Auf der Landzunge Tinganes, die sich im Hafen von Tórshavn befindet, ist der älteste Teil der Stadt beheimatet. Das historische Zentrum Tórshavns präsentiert sich mit verwinkelten kleinen Gassen und charmanteren Holzhäusern aus früheren Jahrhunderten, die vielfach mit Torfdächern bedeckt sind und rustikales Flair versprühen. Auch der Regierungssitz der Färöer ist hier in dunkelroten Häusern mit Grasdach untergebracht. Durch das kleine Regierungsviertel und die verzweigten Gassen von Tinganes zu spazieren gehört zu den unbedingten To dos bei einem Besuch in Tórshavn.

Nationalgalerie Listasavn Føroya

Mehrere kleine Giebel ragen nebeneinander in den Himmel und bodentiefe Fenster lassen viel Licht ins Innere: Bereits von außen ist die Nationalgalerie Listasavn Føroya ein schöner Anblick und die Lage am Rande des Stadtparks macht die Idylle perfekt. Das Museum beherbergt die bedeutendste Sammlung färöischer Kunst auf 1600 Quadratmetern. Neben der ständigen Ausstellung von Gemälden, Grafiken und Plastiken finden hier auch internationale Sonderausstellungen statt. Im dazugehörigen Café kannst du die Eindrücke mit Blick auf den Park Revue passieren lassen.

Kulturzentrum Haus des Nordens

Für die Gestaltung des Kultur- und Kongresszentrums Haus des Nordens, von den Einheimischen Norðurlandahúsið genannt, wurde eigens ein Architekturwettbewerb ins Leben gerufen. Und der Bau mit seiner durchgängigen Glasfront, die tolle Ausblicke gewährt, und den Stahlträgern ist für sein charakteristisches Grasdach bekannt, mit dem es sich perfekt in die umliegende Inselwelt einfügt. Seit 1983 stellen hier skandinavische und färöische, aber auch internationale Künstler ihre Werke aus und der Bau dient als Konzertlocation. Bei einer landesweiten Abstimmung zu den „sieben färöischen Wundern“ landete das Haus des Nordens auf einem der ersten



Blick auf Tórshavn, die Hauptstadt der Färöer.

FOTOS: IMAGO IMAGES/IMAGEBROKER

acht Plätze (die genauen Platzierungen wurden nicht bekannt gegeben).

Bootstouren ab Tórshavn

Naturliebhaber und Naturliebhaberinnen kommen bei einer Bootstour voll auf ihre Kosten. Schroffe Felsküsten und gigantische Klippen können von der Wasserseite aus besonders eindrucksvoll erlebt werden. Daneben wartet bei Touren zu Wasser auch immer tierische Gesellschaft auf die Reisenden. Bei den verschiedenen Bootstouren wählst du dich fast auf einer Safari. Robben und Delfine und sogar Wale können entdeckt werden. Auch für die niedlich anzuschauenden Papageientaucher sind die Färöer bekannt. Von Mitte Juni bis Mitte August besteht die beste Möglichkeit, diese Vögel zu sichten.

Färöisches Bier trinken

20 Minuten Fußweg von der Innenstadt entfernt warten industrielles Design und färöisches Bier auf alle Hopfenfans. In der zweitgrößten Brauerei der Färöer, der OY Brewery, bekommst du Einblick in die Produktion und kannst natürlich auch alle Sorten selbst verkosten.

Die Brauerei bietet neben dem heimischen Bier auch kulinarische Angebote aus dem Fast-Food-Bereich. Mit Pulled Pork Burger oder Korean Chicken kann die ideale Grundlage für den Hopfensaft geschaffen werden.

Schafe, Schafe, Schafe

Sie sind überall und sie sind gefräßig. Schafe sind auf den Färöern in der Überzahl. Rund 80.000 dieser lebendigen Rassenmäher kommen auf insge-

samt gut 50.000 Einwohnerinnen und Einwohner. Ob auf Wiesen, Felsen oder begrünten Hausdächern: Den grasenden Tieren begegnest du auf den schroffen Inseln ständig. Bei einem Zusammentreffen mit den vierbeinigen Einheimischen entstehen wunderbare Fotomöglichkeiten.

Und auch Schafprodukte sind auf den Färöern überall zu finden. Beispielsweise in Form von Wolle. Ganz nach dem alten Sprichwort der Inseln „Ull er Føroya gull“, was übersetzt so viel heißt wie „Wolle ist das Gold der Färöer“, finden sich in Läden in Tórshavn Kleidungsstücke oder Decken aus dem Material.

Auszeit im Café

Auf Platz eins der besten Locations in Tórshavn für einen schnellen Happen zwischen-drin landet bei Tripadvisor das Paname Café. Das rote Holzhaus mit dem Grasdach vermittelt bereits von außen einen gemütlichen Eindruck. Hier werden Sandwiches, Kuchen und Kaffee geboten. Wer das für skandinavische Länder bekannte Smørrebrød probieren möchte, bekommt es belegt mit Hering, Kartoffeln und Co. beispielsweise im Bitin. In dem Gastro-Betrieb werden auch vegetarische und vegane Speisen angeboten.



Mehr Informationen findest du unter:
» www.reisereporter.de/torshavn



ZEITUNG, WO DU WILLST.

Unser E-Paper direkt im Web oder als App.
abo.PAZ-online.de/vorteile



Deiner Allgemeine 